

Das OL-Jahr 2022 für den EWF Herisau

Einzel-OL-Meisterschaften in Trin, 21.5.22

Dieses Jahr gabs zwei offizielle und eine inoffizielle SVSE-OL-Meisterschaft. Zuerst die Offiziellen: Am 21. Mai 2022 fand in Trin im Kanton Graubünden die SVSE-Einzel-OL-Meisterschaft statt. Toller, schöner Wald, aber leider etwas abgelegen und entsprechend eher geringe Beteiligung. Ich war der einzige Startende des EWF und mein 6. Rang in der Herrenkategorie mag schön tönen, aber ich war Letzter. Ich war sechster von sechs.

[Rangliste](#)



Sprint-OL-Meisterschaften in Thun, 29.10.22

Nun, an den Sprintmeisterschaften in Thun sollte mir dies nicht mehr passieren und ich startete nicht mehr im Elitefeld, sondern bei H45, also den Senioren. Da war die Konkurrenz dann etwas kleiner und ich erreichte hinter Beat Jakob den 2. Rang von insgesamt 7 Teilnehmenden, das tönt schon besser! Ebenfalls in die Ränge liefen für den EWF Anna Naef als Dritte bei den Damen Elite sowie Jürg Däppen (2.) und Markus Buchmann (3.) bei H60. Am Start war auch Michael Naef und er war sehr schnell! Doch im Ziel bemerkte er, dass sein Sprung über eine Hecke eine unerlaubte Abkürzung war. Fair wie Michael ist, hat er sich darauf selber gemeldet und wurde aus der Rangierung genommen.

[Rangliste](#)



Mannschafts-OL-Meisterschaften in Thun, 30.10.22

Kommen wir noch zur inoffiziellen SVSE-Meisterschaft, da gibt's Spannendes zu erzählen: Diese inoffizielle SVSE-Meisterschaft wurde als Mannschafts-, resp. als Sie&Er-Meisterschaft ausgetragen und fand anlässlich des Berner Team-OLs am Sonntag, 30. Oktober ebenfalls in Thun statt. Auf der Karte Guntelsey kämpften 9 Eisenbahner Sie&Er-Teams um Ruhm und Ehre, zwei davon vom EWF. Anna Naef schaute diesmal dafür, dass ihr Mann Michael nicht unerlaubte Hecken übersprang und zusammen holten sie den Sieg in der Kategorie der Jungen. Bravo!

Bei den Senioren, den «Masters» gabs ein Novum! Erstmals überhaupt getraute sich Bettina Dietrich an einen OL. Mit mir zusammen trabte auch Bettina ziemlich rassig durch den Wald und quittierte brav jeden Posten. Allerdings fehlte beim Auslesen die Quittung von Posten 11. Technischer Defekt oder Fehler beim Quittieren? Der Veranstalter konnte uns für die offizielle Rangliste leider nicht werten, weil wir nicht beweisen konnten, am Posten gewesen zu sein. Doch Beat Jakob ermöglichte einen Kompromiss, indem er uns in der Eisenbahner Kategorie Sie&Er Masters wertete. So hatte sich auch für Bettina die lange Reise von Herisau nach Thun gelohnt. Die tolle Leistung reichte uns letztlich zum 2. Rang in einem engen, spannenden Rennen! Und der EWF konnte einmal mehr seine nationale Stärke beweisen mit zwei von sieben Teams, die beide vorne mitmischten!

[Rangliste](#)



Bericht: Andy Leonhardt

Fotos: Beat Jakob

[Berichte und mehr Fotos auf der SVSE-Homepage](#)